



Amila 2

Jean Amila Mitleid mit den Ratten

Conte Krimi
Paperback
212 Seiten, 10,00 €
ISBN 978-3-936950-43-4

Conte Verlag GmbH
Am Ludwigsberg 80-84
66113 Saarbrücken
Tel (06 81) 4 16 24 28
Fax (06 81) 4 16 24 44
info@conte-verlag.de
www.conte-verlag.de

Das Buch

Julien Lenfant, seine Frau Yvonne und die 17-jährige Tochter Solange betreiben ein Familienunternehmen der besonderen Art: Sie haben sich auf Einbruchdiebstähle spezialisiert. Julien erweckt dabei den Eindruck, dass dies keineswegs verwerflich sei. Er glaubt, nicht schlechter als ein Finanzbeamter zu sein. Er ist außerdem bei den Einbrüchen stets darauf bedacht, seine Opfer nicht zu demütigen. Gegen Demütigungen seien die Leute schließlich nicht versichert. Bei einer der nächtlichen Diebestouren wird Julien durch Schüsse eines Polizisten schwer verletzt. Sein Bruder André, Arzt von Beruf, behandelt ihn. Er selbst hat aber nichts mit den kriminellen Machenschaften zu tun. Fraglich ist, wer Julien in jener Nacht zu André brachte. Darüber kann Solange Auskunft geben, die ebenfalls vor Ort war. Es war ein gewisser Michel, der zufällig zur Tatzeit am Tatort vorbeikam. Michel war es auch, der den Polizisten erschoss, Julien so vor weiteren Schüssen bewahrte und ihm das Leben rettete. Michel – nur einer von vielen Aliasnamen - gehört einer kriminellen Vereinigung an, die generalstabsmäßig politische Attentate vorbereitet und kaltblütig ausführt. Zwei kriminelle Welten treffen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zwar versucht Michel, einen Fuß in die Welt der Lenfants zu setzen. Die Auffassungen über die kriminelle Vorgehensweise sind jedoch zu verschieden, als dass eine dauerhafte Kooperation möglich wäre. Und als Julien einen Fuß in die Welt Michels setzt, nimmt ein dramatisches Geschehen seinen Lauf. Den Schlüssel zum Verständnis des Romantitels gibt Amila dem Leser erst gegen Ende des Romans, wenn die unheilvolle Beziehung zwischen Michel und der Familie Lenfant ihr tragisches Ende nimmt und Demütigung zum zentralen Thema wird.

Der Autor

Jean Amila, auch »John Amila«, ist das Pseudonym des 1910 in Paris geborenen französischen Schriftstellers Jean Meckert. Er schrieb 21 Kriminalromane, die in der »serie noire« des Gallimard Verlags in Frankreich große Popularität erlangten. Amila starb 1995. Conte macht mit den Übersetzungen den Klassiker auch in Deutschland zugänglich.

Im Conte Verlag erschienen von Jean Amila bereits die Kriminalromane *Mond über Omaha* (2005), *Mitleid mit den Ratten* (2006), *Bis nichts mehr geht* (2007), *Motus!* (2008), *Die Abreibung* (2009) und *Auf Godot wartet keiner* (2010). Alles über Jean Amila (auf Deutsch) unter www.amila.eu

Bestellabschnitt

Bitte senden Sie uns:

- Ein Rezensionsexemplar
- Ein Gesamtverzeichnis

Adresse:
